



STRIEGISTAL-BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach, Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2022 / Nummer 2

Samstag, den 12. Februar 2022



Der Bürgermeister informiert

Erweiterung der Friedhofsfeierhalle in Böhrigen abgeschlossen

In Böhrigen gibt es einen der wohl schönstgelegenen Friedhöfe in unserer Region. Der zentrale Punkt dieser Anlage ist das im Jahr 1924 eingeweihte Gebäude der Friedhofsfeierhalle, welches zur Durchführung von Trauerfeiern dient. Im Amtsblatt vom August 2017 konnte berichtet werden, dass die Sanierung des Altgebäudes unter anderem mit Mauerwerksaustausch und dem abschließenden Einbau einer Fußbodenheizung abgeschlossen wurde. In den Jahren 2018 bis 2021 ließ die Gemeinde weitere baulich verbundene Räumlichkeiten an das Altgebäude anbauen.



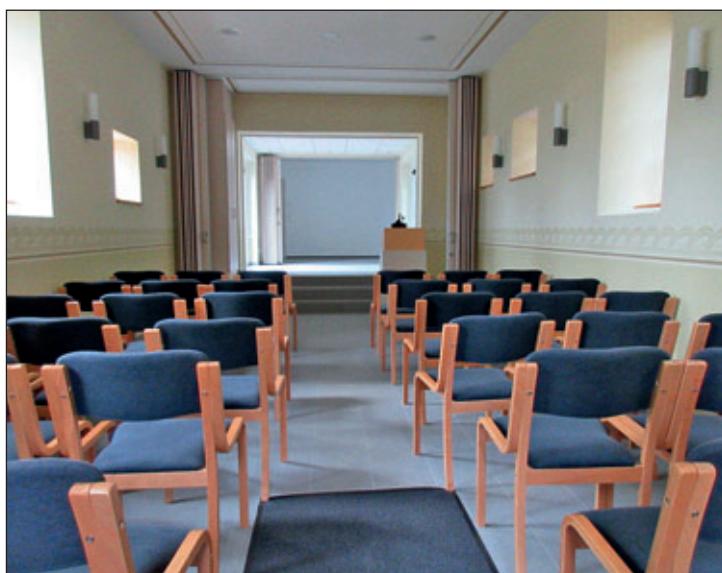
Mit der abgeschlossenen Erweiterung ist die Friedhofsfeierhalle in Böhrigen auf modernem Stand bestens für zukünftige Nutzungen ausgestattet.



Bei der Erweiterung wurde darauf geachtet, dass sich Bauelemente des Altgebäudes im neuen Trakt wiederfinden.



Die neuen, behindertengerecht zugänglichen sanitären Einrichtungen sind ein seltes Angebot im ländlichen Raum und werten das Niveau der Gesamtanlage zusätzlich auf.



In der 40 Sitzplätze bietenden Feierhalle wurde unter anderem neuer Platz zur Aufstellung von Bestattungssutensilien geschaffen.

letzten sechs Jahren fast genau 400.000 Euro in die Gebäudealt- und -neubausubstanzen investiert, die Hälfte davon konnten als Fördermittel generiert werden. Mit 200.000 Euro wurde ein sehr großer Anteil Eigenmittel für dieses kommunale Bauvorhaben eingesetzt.

Damit gibt es nun erstmals am Böhrigener Waldfriedhof bei Trauerfeiern behindertengerecht nutzbare Toiletten für Damen und Herren.

Weitere Räume wurden zur Vorbereitung der Trauerfeiern und zur Sargbeziehungsweise Urnenpräsentation gebaut, mit denen zukünftig die Abläufe der Trauerfeierlichkeiten deutlich besser organisiert und durchgeführt werden können. Zudem wurden Räumlichkeiten zur Aufbewahrung von Material und Werkzeugen zur Friedhofspflege für den kommunalen Bauhof geschaffen.

Insgesamt wurden in den

Investitionen der Gemeinde im Jahr 2022

Wie im letzten Amtsblatt angekündigt, wollen wir Sie über die geplanten gemeindlichen Investitionen in diesem Jahr informieren. Über zehn Millionen Euro sollen für Planungen sowie für Bau- und Lieferleistungen ohne Aufnahme von Darlehen ausgegeben werden. Einige Vorhaben ziehen sich dabei über mehrere Jahre hinweg.

■ Die größten Investitionen sind für weitere Erschließungsarbeiten im nördlichen Teil des Gewerbegebietes an der Bundesautobahn-Anschlussstelle Berbersdorf geplant. So vergab der Gemeinderat in der ersten Sitzung dieses Jahres bereits den Auftrag zum Bau einer weiteren Erschließungsstraße (Planstraße E), die vom Regenrückhaltebecken R2 am Freiberger Steig in nördlicher Richtung bis zum Wartungsweg vor dem geplanten Lärm- und Sichtschutzwand führen wird. Eine weitere öffentliche Ausschreibung beinhaltet die Verlegung von Medienleitungen, wobei die Trassen hier ebenfalls im nördlichen Bereich des Gebietes eingebaut werden. In der planerischen Vorbereitung befinden sich die Bauleistungen für die Errichtung weiterer Erschließungsstraßen (Planstraße A und D) sowie für das Regenrückhaltebecken R1, in welchem das Oberflächenwasser von rund 60 Hektar Fläche des Gewerbegebietes vor dem Eintritt in den Schmalbach und somit vor der Ortslage Berbersdorf zurückgehalten wird. Diese letzten drei beschriebenen Baumaßnahmen sollen bis zum Ende des kommenden Jahres bauseitig abgeschlossen werden.



Diese Aufnahme vom August 2016 zeigt eine freigemachte Baulinie für eine Medientrasse entlang des Freiberger Steiges von Berbersdorf zur Autobahnanschlussstelle. In diesem Jahr werden im Gewerbegebiet weitere Medien verlegt.

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. März 2022

Redaktionsschluss: 3. März 2022

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/51320, Fax: 034322/51330, E-Mail: info@striegistal.de, Internet: www.striegistal.de
Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

■ Wie schon oft in den zurückliegenden Jahren, so wird auch im Jahr 2022 massiv in die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde investiert. Dabei geht es um die Außenanlagen der Kindergesellschaften in Berbersdorf und Etzdorf, in die mit den Erneuerungen der Spielplatzanlagen rund 600.000 Euro investiert werden.

■ Umfangreiche Anschaffungen werden für die Gemeindefeuerwehr Striegistal getätigt. Die Ortsfeuerwehr Marbach erhält ein neues Löschfahrzeug, die Gemeindefeuerwehr gleich zwei neue Mannschaftstransportwagen. Mit den geplanten weiteren Anschaffungen für Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände werden somit in diesem Jahr über eine halbe Million Euro für Investitionen für die Feuerwehr Striegistal bereitgestellt. 340.000 Euro werden von den Gesamtinvestitionen aus Eigenmitteln der Gemeinde bereitgestellt.

■ Die Beseitigung von Brachen in unseren Ortslagen ist ein ständiges Aufgabengebiet des Gemeinderates und der Verwaltung. Oft beginnen diese Vorhaben damit, dass die Kommune versuchen muss, in das Eigentum der maroden Bausubstanzen zu gelangen. Bei einigen Objekten, wo dies gelungen ist, werden in diesem Jahr die Abrisse durchgeführt. Dies betrifft das Wohngrundstück Hainichener Straße 7 in Böhrigen sowie die ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Stallanlagen in Kummingsheim. Auch für diese beiden Vorhaben werden von Ihrer Heimatgemeinde eine halbe Million Euro aufgebracht.



Diese verfallene Ansicht zeigt sich derzeit noch den nach Kummingsheim fahrenden Bewohnern und Besuchern. Bis Ende dieses Jahres sollen die Ruinen abgerissen werden.

■ Im Bereich der touristischen Infrastruktur, die eine wesentliche Voraussetzung für die Attraktivität unserer Region ist, wird weiter investiert. Am 1. Mai 2019 wurde der neue Rundwanderweg zum

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	4
Veranstaltungskalender	9
Aus unseren Ortschaften	10
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	10
Wir gratulieren	11
Kirchliche Nachrichten	12
Aus der Geschichte unserer Region	14
Veranstaltungen im Umland	17

Der Bürgermeister informiert

Aussichtsturm in Böhrigen eingeweiht. Der Rückweg vom Turm über die Feldfläche ist für Nutzer des Weges beschwerlich, da vor allem bei nasser Witterung eine Begehung des Weges nur eingeschränkt möglich ist.

Weiter unterhalb führt der Weg an verlassenen und teilweise ver-

müllten Ruinen ehemaliger Gartenanlagen vorbei, was trotz der wunderschönen Aussicht über den Ort kein Aushängeschild für Böhrigen ist.



Unter anderem soll dieser Abschnitt des Rundwanderweges besser begehbar gemacht werden.

Der Weg über das Feld soll geschottert und somit für eine Begehung verbessert hergestellt werden. Die am Weg befindlichen Ruinen und Vermüllungen sollen beseitigt und diese gesamte Strecke mit einer Begrünung weiter aufgewertet werden. Geplant ist auch die Anle-



Diese ruinösen Reste von ehemaligen Gärten werden oberhalb von Böhrigen beseitigt.

gung eines weiteren neuen Rundwanderweges, der durch das Gersdorfer Bergbaugebiet führen soll. Da die im Juni 2021 neu herausgekommene Wander- und Tourismuskarte für die Striegistäler bereits vollständig vergriffen ist, soll in diesem Jahr eine neue Auflage dieser Karte die touristischen Ziele unserer Region bewerben.

■ Damit alle Anlagen, die die Gemeinde zu unterhalten und zu pflegen hat, auch zukünftig ordnungsgemäß betreut werden können, bedarf es moderner Technik. In diesem Jahr soll für rund eine Viertelmillion Euro ein neues Bauhoffahrzeug aus eigenen Mitteln der Gemeinde angeschafft werden. Die hohen Kosten für das Fahrzeug werden dadurch amortisiert, dass zukünftig weniger Fremdleistungen für die Erledigung anliegender Arbeiten eingekauft werden müssen.

■ Die Sicherung der Löschwasserversorgung ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Bauvorhaben im Gemeindegebiet genehmigt werden. Über ein Dutzend unterirdischer Löschwasserräder konnte die Gemeinde in den letzten Jahren bereits zur Absicherung dieser Versorgungen errichten lassen. In diesem Jahr wird eine neue Erdzisterne gegenüber vom Paddagshaus in der Ortslage Pappendorf eingebaut. Mit Grunderwerb, Planung und Bau werden allein für diese Löschwasserversorgungsvorhaltung rund 250.000 Euro eingesetzt.

■ Neben diesen vorbeschriebenen, bereits feststehenden Investitionen, gibt es eine Reihe weiterer Vorhaben, die sich in der planerischen Vorbereitung befinden. Dazu gehört der Breitbandausbau, der Umbau eines teilweise leerstehenden Gebäudes in der Waldstraße in Böhrigen zur Kindertagesstätte, mehrere Straßen- und Gebäudeausbaumaßnahmen sowie die mit Klärung der Grunderwerbsfragen möglichen Brachenabrisse und darauf befindliche Neubauentwicklungen. Da der Bedarf an Wohnbau Land mit den seit fast drei Jahrzehnten gültigen Satzungen nicht mehr gedeckt werden kann, muss die Bauleitplanung der Gemeinde angepasst werden. Die teilweise Aufhebung der Abrundungs- und Klarstellungssatzungen und die Neuaufstellung von Bebauungsplänen wird genauso wie die Bauleitplanung zur zukünftigen Windenergienutzung ein großes Arbeitsfeld der gemeindlichen Aufgaben darstellen.

Wer Interesse an einzelnen Themen der kommunalen Arbeit hat, kann sich gern in der Gemeindeverwaltung über die einzelnen Planungen und deren Arbeitsstand informieren.

Verbesserung der Löschwasserversorgung in Pappendorf

Nachdem bereits die vormals vorhandene Staustelle im Hirschbach in Pappendorf zurückgebaut und durch eine Erdzisterne gegenüber dem Dorfplatz ersetzt wurde, kann nun eine weitere Löschwasserräde in Pappendorf gebaut werden. Den Auftrag vergab der Gemeinderat für rund 190.000 Euro an die Firma ATS Chemnitz, die den Einbau im Zeitraum vom 14. März bis zum 6. Mai dieses Jahres an der Pappendorfer Badstraße gegenüber vom Paddagshaus tätigen wird. Die Bauüberwachung für dieses Vorhaben übernimmt das Ingenieurbüro SLG Chemnitz mit Herrn Großner, Telefonnummer 0371/5620525. Den Baubetrieb vertritt verantwortlich auf der Baustelle Herr Pinder, Telefonnummer 0371/383010.

Wir bitten bereits jetzt um Beachtung, dass für die Bauarbeiten in diesem Bereich der Badstraße, Einmündung zur Richard-Witzsch-Straße eine Vollsperrung während der Bauzeit notwendig wird. Auch im Bereich der Zufahrt zu den Grundstücken Richard-Witzsch-Straße 18 bis 20 wird baubedingt zeitweise eine Vollsperrung erfolgen, wobei den Anwohnern der Badstraße in Richtung Dorfplatz sowie der Richard-Witzsch-Straße 23/24 jeweils eine weitere Zufahrtmöglichkeit zur Verfügung steht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet
unter www.striegistal.de

Bau der Erschließungsstraße E im Gewerbegebiet

In Vorbereitung weiterer Unternehmensansiedlungen investiert die Gemeinde in die Erschließung ihres Gewerbegebietes an der Autobahnanschlussstelle Berbersdorf. Die Erschließung mit der Planstraße E führt vom Freiberger Steig östlich des bereits errichteten Regenrückhaltebeckens R2 zum nördlichen Wartungsweg. Den Bauauftrag vergab der Gemeinderat in der ersten Sitzung dieses Jahres an die Firma Walter Straßenbau KG aus Striegistal für 1.041.000 Euro. Den Baubetrieb vertritt verantwortlich auf der Baustelle Herr Effner, Telefonnummer 034322/6669713. Die Bauüberwachung im kommunalen Auftrag übernimmt das Ingenieurbüro SLG Chemnitz mit Herrn Thürmer, Telefonnummer 0172/8701773. Das Bauvorhaben soll im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September dieses Jahres ausgeführt werden.

Freie Impfangebote in Böhrigen und Marbach

In der Praxis von Frau Dipl.-Med. Christina Neuber in Böhrigen kann sich jedermann jeweils dienstags in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr mit Impfdosen der Hersteller Moderna und BioNTech impfen lassen. Termine können unter der Rufnummer 034322/43041 vorher telefonisch vereinbart werden.

Auch Frau Dr. Michaela Heinke bietet ab sofort in ihrer Praxis in Marbach Corona-Schutzimpfungen ohne eine vorher notwendige Anmeldung an. Interessenten können sich über SMS über die Telefonnummer 0157/76379245 für ihren Impftermin anmelden. Geimpft wird ausschließlich der Impfstoff von BioNTech. Die Impfungen sind jeweils dienstags im Zeitraum von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie donnerstags und samstags im Zeitraum von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr möglich.

Nutzen Sie diese neuen und unkomplizierten Angebote in Ihrer Heimatgemeinde, damit baldmöglichst wieder die gewohnten Lebensabläufe für Sie und Ihre Mitmenschen möglich werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal
am Dienstag, dem 1. März 2022 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Striegistal, Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
 2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25. Januar 2022, öffentlicher Teil
 4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
 5. Bürgerfragestunde
 6. Vergabebeschlüsse für Bau- und Lieferleistungen sowie Beschluss zur Sicherung der Finanzierung der investiven Auszahlungen
 7. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 8. Beschlüsse zu Widmungen von Straßen, Wegen und Plätzen auf der Grundlage von § 6 Abs. 1 und 2 Punkt 4 des Sächsischen Straßengesetzes
 9. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
10. Genehmigung der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 25. Januar 2022, nichtöffentlicher Teil
 11. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
 12. Personalangelegenheiten
 13. Allgemeines

Beschlüsse

Bekanntmachung der in der 1. Gemeinderatssitzung vom 25. Januar 2022 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 01/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2021 in das Haushalt Jahr 2022 für Auszahlungen in Höhe von 5.518.760,51 Euro und Einzahlungen in Höhe von 4.248.007,77 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 02/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt, den Termin für die Wahl des Bürgermeisters auf den 25. September 2022 zu bestimmen. Ein etwa notwendig werdender zweiter Wahlgang wird auf den 16. Oktober 2022 festgelegt.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 03/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Bauleistung 13 im Zuge der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Striegistal an der Bundesautobahn A4 – Anschlussstelle Berbersdorf mit der Errichtung der Planstraße E an die Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf, Waldheimer Straße 76 A in 09661 Striegistal zum Bruttoangebotspreis von 1.041.710,80 Euro zu vergeben.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 04/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Bauleistung zum Ersatzneubau einer unterirdischen Löschwasserzisterne gegenüber von Paddagshaus im Pappendorf an die Firma ATS Chemnitz Asphalt-, Tief- und Straßenbau GmbH aus 09116 Chemnitz zum Bruttoangebotspreis von 186.629,12 Euro zur vergeben.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss Nr. 05/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt im Zuge des Bauvorhabens Schaffung eines barrierefreien Zugangs und Modernisierung des Spielplatzes an der Kindertagesstätte Pusteblume in Berbersdorf die Vergabe des Bauloses 1: Lieferung Spielgeräte an die Firma Westfalia Spielgeräte GmbH, Zieglerstraße 16-20 aus 33161 Hövelhof zum Bruttoangebotspreis von 89.012,00 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 06/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt im Zuge des Bauvorhabens Modernisierung des Spielplatzes und Erstellung von Park- und Fahrflächen an der Kindertagesstätte Max & Moritz in Etzdorf die Vergabe des Bauloses 1: Lieferung Spielgeräte an die Firma Westfalia Spielgeräte GmbH, Zieglerstraße 16-20 aus 33161 Hövelhof zum Bruttoangebotspreis von 49.031,57 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 07/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Widmung des Bergbauwanderweges in Gersdorf als beschränkt öffentlichen Weg.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 08/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 19/14 der Gemarkung Berbersdorf in einer Größe von 652 Quadratmetern zum Preis von 20.500,00 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 09/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 393/5 der Gemarkung Marbach in einer Größe von 1.700 Quadratmetern zum Preis von 45,00 Euro pro Quadratmeter.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 10/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 393/6 der Gemarkung Marbach in einer Größe von 1.701 Quadratmetern zum Preis von 45,00 Euro pro Quadratmeter.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 11/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Genehmigung des Notarvertrages UR-NR.: 212 W 2022 vom 18.01.2022 der Notarassessorin Kristin Kohser im Notarbüro Robert Walter in Mittweida.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 12/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Verkauf des Flurstückes 92/3 der Gemarkung Naundorf in einer Größe von 1.636 Quadratmetern zum Preis von 45,00 Euro pro Quadratmeter.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 13/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Kauf des Flurstückes 183 der Gemarkung Etzdorf in einer Größe von 682 Quadratmetern zum Preis von 5.000,00 Euro.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 14/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Erwerb einer Teilfläche

des Flurstückes 243 der Gemarkung Kaltofen in einer Größe von circa 150 Quadratmetern zum Preis von 1,00 Euro pro Quadratmeter.
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 15/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Erwerb des Flurstückes 361/4 der Gemarkung Berbersdorf in einer Größe von 405 Quadratmetern zum Preis von 1,53 Euro pro Quadratmeter.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 16/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Erwerb der Flurstücke 364/2 und 365/4 der Gemarkung Berbersdorf in einer Gesamtgröße von 2.748 Quadratmetern zum Preis von 1,53 Euro pro Quadratmeter.
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 17/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Erwerb einer Teilfläche des Flurstückes 85/1 der Gemarkung Schmalbach in Größe von circa 1.020 Quadratmetern zum Preis von 6,00 Euro pro Quadratmeter.
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 18/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Genehmigung des Notarvertrages Urkundennummer 2585/2021 vom 22.12.2021 des Notariates Steglich in Freiberg.

16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 19/01/Jan2022

Der Gemeinderat Striegistal nimmt Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für den Zeitraum November 2021 bis Januar 2022 an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck. Die Auflistung der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen kann im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 7. März 2022** von 18.30 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt. Da zur Drucklegung die Rechtslage in Bezug auf Covid-19 nicht bekannt ist, bitten wir in jedem Fall den Besuch der Sprechstunde im Vorfeld telefonisch anzukündigen.

Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Termin für Steuerzahler

Wir möchten alle zahlungspflichtigen Bürger unserer Gemeinde, die ihre Grundsteuer nicht abbuchen lassen, daran erinnern, dass am **15. Februar 2022** die Beträge für das I. Quartal fällig sind. Bitte geben Sie bei Überweisungen unbedingt als Zahlungsgrund das Kassenzeichen an, das auf jedem Steuerbescheid oben rechts angegeben ist. Nur so ist eine korrekte Zuordnung der Zahlungseingänge möglich.

Ortsübliche Bekanntgabe

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Striegistal zum 31.12.2020 wird gem. § 99 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Striegistal, Kämmerrei, Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal während der Dienststunden zur Verfügung gehalten.

Wagner, Bürgermeister

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Landratswahl am 12.06.2022 in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmd ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs.5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Anschrift: Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer: 108 – Einwohnermeldeamt, Telefon: 037207/60-154, 156, 106

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr

Striegistal, den 25.01.2022

Bernd Wagner, Bürgermeister Gemeinde Striegistal

Stellenausschreibung Erzieher (m/w/d)

Für unsere Kindereinrichtungen in Striegistal suchen wir zum schnellstmöglichen Eintrittstermin **eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in.**

Ihr Anforderungsprofil:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in (bei Berufsabschluss vor 2009 der Nachweis über die Teilnahme am Curriculum)
- Kenntnis des sächsischen Bildungsplanes sowie Kenntnisse in Gruppe- und Elternarbeit
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit wird erwartet
- aktuelles erweitertes Führungszeugnis sowie aktuelle Erste-Hilfe-Bescheinigung

- Impfungen zur Grundimmunisierung gegen Tetanus und Kinderkrankheiten sind erwünscht
- Wünschenswert wäre, wenn Sie bereits vollständig gegen Corona geimpft sind

Bei sonst gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Zum Erreichen des Arbeitsortes ist gegebenenfalls ein Fahrzeug erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens **28.02.2022** an die Gemeindeverwaltung Striegistal, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, E-Mail: gabriele.koehler@striegistal.de. Bitte übersenden Sie Ihre Bewerbung ausschließlich im PDF-Format.

Öffentliche Bekanntmachung

des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ gem. § 76 SächsGemO zum Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ gibt die vom Landratsamt Mittelsachsen, Untere Rechtsaufsichtsbehörde am 16.12.2021 genehmigte Haushaltssatzung des Haushaltjahres 2022 öffentlich bekannt:

Haushaltssatzung des AZV „Obere Freiberger Mulde“ für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der AZV „Obere Freiberger Mulde“ in seiner Verbandsversammlung am 25.11.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Der Haushaltsplan des AZV steht unmittelbar in Verbindung mit dem Wirtschaftsplan der OFM Abwasserentsorgung GmbH.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Verbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	36.585 Euro
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	36.506 Euro
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	79 Euro
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 Euro
– Gesamtergebnis auf	79 Euro
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	79 Euro

Amtliche Bekanntmachungen

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	36.585 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	36.506 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	79 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittel-überschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	79 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf festgesetzt.	79 Euro

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt: entfällt

§ 6

Weitere Festsetzungen: entfällt

Roßwein, 03.01.2022

gez. Wagner, stellv. Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Hinweis:

Nach §§ 47 Abs. 2 Satz 1; 6 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat

oder

- b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der vom Landratsamt Mittelsachsen, Untere Rechtsaufsichtsbehörde, genehmigte Haushaltsplan des Haushaltjahres 2022 liegt während der Dienstzeiten

Montag bis Freitag: 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag: 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Dienstag: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in der Geschäftsstelle in der Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein ab dem **14.02.2022 bis zum 21.02.2022** zur Einsicht öffentlich aus.
Roßwein, 03.01.2022

gez. Wagner, stellv. Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

Interviewer für den Zensus 2022 gesucht

Was ist der Zensus 2022? In der Bundesrepublik Deutschland findet 2022 nach 2011 der zweite registergestützte Zensus statt. Der Zensus ist eine statistische Erhebung, mit der ermittelt wird, wie viele Menschen in der Bundesrepublik Deutschland, in den Bundesländern und in den Städten und Gemeinden leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in der Europäischen Union, Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf diesen Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist deshalb eine regelmäßige Feststellung der Bevölkerungszahl notwendig. In der Bundesrepublik Deutschland wird der Zensus 2022 als registergestützte Bevölkerungszählung auf der Grundlage der Einwohnermelderegister durchgeführt, die durch eine Haushaltebefragung ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird. Der Erhebungsstichtag ist der 15. Mai 2022. Die Haushaltebefragungen werden im Zeitraum Mai bis Juli 2022 stattfinden.

Die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Chemnitz sucht für die Durchführung der Haushaltebefragungen Bürgerinnen und Bürger aus Chemnitz und den umliegenden Gemeinden, die als Erhebungsbeauftragte die Durchführung des Zensus 2022 unterstützen. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung – inklusive angefallener Fahrtkosten – gewährt.

Wer kann Erhebungsbeauftragter werden? Für die ordnungsgemäße Durchführung der Zensusbefragung werden circa 230 Erhebungsbeauftragte für die Stadt Chemnitz und die umliegenden, der Erhebungsstelle Chemnitz zugeordneten Gemeinden Augustusburg, Niederwiesa, Flöha, Striegistal, Frankenberg, Leubsdorf und Hainichen benötigt. Erhebungsbeauftragte können alle Personen sein, die zum Antritt der Tätigkeit volljährig sind und einen Wohnsitz in Deutschland haben. Personen, die in folgenden Bereichen tätig sind, dürfen zur Vermeidung von Interessenkonflikten nicht als Erhebungsbeauftragte tätig sein: Polizeivollzugsdienst, Steueramt, Einwohnermeldeamt, Jugendamt, Sozialamt, Bauamt, Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, Ausländerbehörde, gemeindlicher Vollzugsdienst, Finanzamt.

Zu Ihrem Persönlichkeitsprofil sollten außerdem folgende Eigenschaften zählen: Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Verschwiegenheit, zeitliche Flexibilität und Mobilität, sicheres Auftreten.

Amtliche Bekanntmachungen

ten sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, gute Deutschkenntnisse (weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil), gewissenhafter Umgang mit vertraulichen Informationen und gute Arbeitsorganisation.

Ihre Tätigkeit umfasst in der Erhebungsphase folgende Aufgaben: Durchführung der persönlichen Befragungen der Auskunfts-pflichtigen, selbstständige Organisation der Arbeitsabläufe für die Befragungen (Begehung von Anschriften, Einwerfen von Terminankündigungen, etc.), Dokumentation der Ergebnisse und die Übermittlung der Befragungsergebnisse und -unterlagen an die Erhebungsstelle.

Im Vorfeld der Befragung wird jeder Erhebungsbeauftragte für diese Aufgaben geschult.

Wo und bis wann können Sie sich als Erhebungsbeauftragter melden? Interessierte, die durch ihre Mitarbeit den Zensus 2022 unterstützen möchten oder Fragen zu einem möglichen Einsatz haben, setzen sich bitte bis zum **28.02.2022** mit der örtlichen Erhebungsstelle Chemnitz in Verbindung oder nutzen unser Onlineanmeldeformular www.chemnitz.de/zensus.

Örtliche Erhebungsstelle Chemnitz, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Telefon: 0371/488-2950 oder -2951, E-Mail: zensus2022@stadt-chemnitz.de, Behördenrufnummer: 115.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter www.zensus2022.de.

Die Bereitschaftspraxen der KV Sachsen – Ihre Anlaufstellen, wenn die Arztpraxis geschlossen hat

Bereitschaftspraxen werden oft auch als „Portalpraxen“ bezeichnet und dienen der Behandlung von Patienten mit nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, die normalerweise tagsüber eine Arztpraxis aufsuchen würden, deren Behandlung aber aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Praxisöffnungstag warten kann.



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: [> Bereitschaftsdienste](http://www.kvsachsen.de).

Telefonisch ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien bundeseinheitlichen Rufnummer **116117** erreichbar. Weitere Informationen zu den Bereitschaftspraxen in Ihrer Region finden Sie unter folgendem Link auf der Internetpräsenz der KV Sachsen: www.kvsachsen.de → Bürger → Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei lebensbedrohlichen Symptomen, z. B. Bewusstlosigkeit, akuten Blutungen, starken Herzbeschwerden, schweren Störungen des Atemsystems, Komplikationen in der Schwangerschaft, Vergiftungen, ist der Rettungsdienst unter der bundeseinheitlichen Rufnummer **112** zuständig.

Damit die Wartezeiten akut erkrankter Personen nicht unnötig verlängert werden, sind die Bereitschaftspraxen keine Anlaufstellen zur ausschließlichen Ausstellung von Wiederholungsrezepten oder Folgebeseinigungen zur Arbeitsunfähigkeit. Unbedingt zu beachten ist, dass Bereitschaftspraxen keine Anlaufstellen für Personen mit Verdacht auf COVID-19 sind.

Ihre Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Jugend-Engagement-Wettbewerb gestartet

Ab sofort können sich engagierte Jugendliche in den neun Kommunen des Klosterbezirk Altzella für den Jugend-Engagement-Wettbewerb bewerben oder nominiert werden.

Ein Drittel aller Jugendlichen engagieren sich bei der Jugendfeuerwehr, in einem Sportverein, der Jungen Gemeinde, dem Jugendrotkreuz, im Karnevalsverein, in der Musikschule, im Schülerrat, beim Theater, bei Jugend forscht, einem Jugendparlament, einer Schülerfirma, einer Jugendband, einer Schülerzeitung, einem Jugendclub, als Influencer, Skater, Klimaretter, Rettungsschwimmer, Basketballer, Azubi oder auf andere Art und Weise.

Engagement ist nicht nur gut für die Region, sondern auch für die Persönlichkeitsentwicklung und Gesellschaft – deshalb soll es gewürdigt und anerkannt werden. Engagierte Jugendliche sollen in der Region bleiben oder nach Ausbildung oder Studium zurückkommen. Jugendliche, die sich noch nicht engagieren, sollen einen Überblick bekommen und motiviert werden, sich in Zukunft in der Region zu engagieren.

**JUGEND
ENGAGEMENT
WETTBEWERB!**

Klosterbezirk Altzella*

* Wir suchen engagierte Jugendliche in Nossen, Hainichen, Roßwein, Großschildma, Halsbrücke, Striegistal, Rossau, Reinsberg oder Döbeln OL Mochau.

www.machervonmorgen.org
www.macherinnenvonmorgen.org

Veranstaltet wird der Wettbewerb von der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und der Sächsischen Landjugend e.V. Bewerben oder nominiert werden können alle Jugendlichen zwischen 14 und 27 Jahren, die sich im Klosterbezirk Altzella engagieren oder dort wohnen. Dazu einfach das Formular auf www.machervonmorgen.org ausfüllen und bis **30.04.2022** an wettbewerb@machervonmorgen.org schicken.

Abfallentsorgungstermine

Biotonne

- in allen Ortsteilen:

Donnerstag, 24.02. und 10.03.2022



Gelbe Tonne

- in Arnsdorf: Dienstag, 15.02. und 01.03.2022
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
Donnerstag, 24.02. und 10.03.2022
- in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach
Dienstag, 22.02. und 08.03.2022
- Naundorf: Mittwoch, 16.02. und 02.03.2022



Restabfalltonne

- in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf
Freitag, 18.02. und 04.03.2022
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
Montag, 14.02. und 28.02.2022



Papiertonne

- in Arnsdorf: Freitag, 11.03.2022
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach: Dienstag, 01.03.2022
- in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach
Dienstag, 15.02.2022
- Naundorf: Mittwoch, 16.02.2022



Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995
Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- Abwasserstörungen in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Naundorf und Marbach an die Bereitschaft der WAL GmbH, Niederlassung Roßwein unter 0171/ 5603081.
- Störungsrufnummern (kostenfrei) Montag bis Sonntag von 0.00 bis 24.00 Uhr, Störungsmeldung unter www.stromausfall.de möglich

Mitnetz STROM..... 0800 2305070
Mitnetz GAS 0800 2200922

Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Alle weiteren Informationen wie Straßenschäden oder defekte Straßenleuchten teilen Sie bitte zu den üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 034322/513-20 oder der E-Mailadresse info@striegistal.de mit.

Veranstaltungskalender Striegistal

Ihre Fahrbibliothek kommt



am Freitag, dem 18. Februar 2022 nach

Böhrigen	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

am Montag, dem 21. Februar 2022 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 24. Februar 2022 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

am Donnerstag, dem 10. März 2022 nach

Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- Donnerstag, dem 3. März 2022
von 15 bis 18 Uhr
an das Dorfgemeinschaftshaus in Arnsdorf
- Donnerstag, dem 10. März 2022
von 13 bis 17 Uhr
an die Schule in Pappendorf
- Donnerstag, dem 17. Februar 2022
von 13 bis 17 Uhr
an das Wohnheim in Mobendorf

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

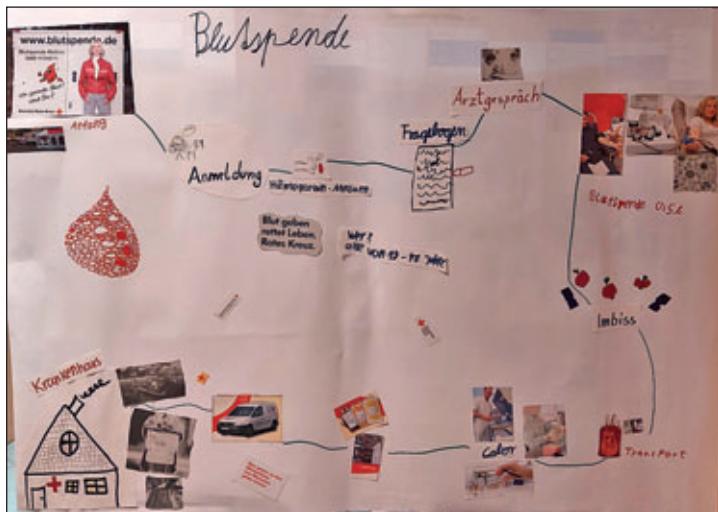
Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.striegistal.de

Marbach mit Kummersheim

Eine gute Tat zum Jahresanfang

Am 25.Januar war es soweit. Nachdem die Blutspende im Dezember leider wegen Krankheit abgesagt werden musste, fand an diesem Dienstag nun dieser wichtige Termin statt.



Plakat der JRK-Kinder zur Blutspende

51 Spender erschienen bei uns in Marbach. Von diesen durften 47 Personen Blut spenden. Das sind umgerechnet 23,5 Liter Blut. Damit können viele Menschenleben gerettet werden! Besonders beeindruckt hat uns auch die hohe Anzahl der Erstspender: acht Menschen, welche das erste Mal Blut spendeten. Einfach toll und ein neuer Rekord bei uns in Marbach.



Tom leistet einer jungen Erstspenderin Gesellschaft.

An alle Blutspender ein riesiges Dankeschön für Eure Teilnahme. Bleibt dabei und helft auch beim nächsten Termin am 13.Mai 2022. Bringt Freunde, Familie und/oder Bekannte mit. Gemeinsam macht helfen noch mehr Spaß

Ein ganz großes Danke geht hier auch an unseren Allianzvertreter U. Rauthe. Extra für diese wichtige Aktion wurden die Bürozeiten angepasst, damit der begleitende Arzt einen abgeschlossenen Raum zur Verfügung hat.

Euer Jugendrotkreuz Marbach

Einladung zur öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Marbach

Am **Dienstag, dem 15.03.2022** findet **19.00 Uhr** im Gasthof „Goldener Anker“ in Marbach eine öffentliche Sitzung der Jagdgenossenschaft Marbach statt.

Aus aktuellem Anlass hinsichtlich Covid-19 findet diese Veranstaltung nur unter Vorbehalt und unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Tagesordnung:

1. Nachholung der ausgefallenen Sitzung 2020
2. Nachholung der ausgefallenen Sitzung 2021
3. Sitzung 2022
 - 3.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 - 3.2. Bericht des Vorstandes
 - 3.3. Vorstellung und Beschluss der Jahresabrechnung 2021
 - 3.4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
 - 3.5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
 - 3.6. Beschluss zum Haushaltsplan 2022
4. Bericht der Jagdpächter
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Vorbereitung Auszahlung Reinertrag
7. Verpachtung der Jagdbezirke
8. Verschiedenes

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Marbach sind herzlich eingeladen.

Vorstand Jagdgenossenschaft Marbach

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Schnuppertag in der Häschengruppe der Kindertagesstätte „Pusteblume“

Wir laden wieder alle „Schnupperhäschchen“, die gern unsere Kindereinrichtung kennenlernen und vielleicht auch einmal besuchen möchten, recht herzlich zu uns ein. Wir freuen uns auf Euren Besuch in Begleitung von Mutti oder Vati am **Mittwoch, dem 16. März 2022** in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Wir bitten wieder um einen kurzen Rückruf unter der Rufnummer 037207/2483 – wir sind am Schnuppertag dabei!

Die Erzieher

Anzeige(n)

**Anzeigentelefon
für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200**

Aus dem Hort Pappendorf

Mein Name ist Nicky Lysann Möller, ich gehe in die 3. Klasse der Grundschule in Pappendorf. Ich hatte für den Gruppennachmittag unserer Hortgruppe am Freitag eine Idee, ich wollte gern einen Malwettbewerb gestalten. Dafür habe ich als Vorlage zum Nachmalen zwei verschiedene Motive ausgewählt. Jedes Kind konnte sich frei für ein Motiv entscheiden, es waren aber beide sehr schwierig zu zeichnen.



Nicky erklärt ihren Mitschülern ihre Idee.



Diese tollen Meisterwerke sind entstanden.

Alle Kinder malten mit Freude, aber auch sehr konzentriert. Dabei entstanden ganz tolle Zeichnungen. Es hat allen total viel Spaß gemacht.



Alle Kinder sind begeistert bei der Sache.

Wir gratulieren



Jubilare im Zeitraum 14. Februar bis 13. März 2022

Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Berbersdorf

- am 24.02. Frau Regina Horn
am 28.02. Frau Milda Möller
am 01.03. Herrn Wolfram Schmidt
am 04.03. Herrn Volker Stahl
am 12.03. Frau Ingetraud Schöps

- zum 73. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

Böhrligen

- am 17.02. Frau Liane Neumann
am 18.02. Herrn Hans-Jürgen Skupin
am 20.02. Frau Karin Kloß
am 28.02. Frau Renate Rudelt
am 05.03. Frau Gisela Glauch
am 13.03. Frau Elfriede Huber

- zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 87. Geburtstag

Etzdorf

- am 14.02. Frau Hilde Erdmann
am 25.02. Herrn Henrik Sonntag
am 01.03. Frau Brigitte Meyer
am 06.03. Frau Sigrid Stiebinger

- zum 94. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 79. Geburtstag

- am 06.03. Frau Renate Striegler
am 13.03. Herrn Olaf Kürschnner

- zum 70. Geburtstag
zum 88. Geburtstag

Goßberg

- am 20.02. Frau Siegrid Kluge
am 05.03. Roswitha Beuermann

- zum 84. Geburtstag
zum 71. Geburtstag

Marbach

- am 16.02. Herrn Lutz Stege
am 18.02. Frau Lieselotte Müller
am 19.02. Herrn Günther Schönherr
am 20.02. Herrn Jürgen Sodmann
am 21.02. Frau Renate Voigt
am 22.02. Frau Ortrud Kreyser
am 22.02. Herrn Joachim Güldner
am 23.02. Herrn Christian Fischer
am 26.02. Frau Jutta Peuckert
am 02.03. Frau Renate Hennig
am 03.03. Frau Annelies Preuß
am 04.03. Herrn Dieter Richter
am 05.03. Herrn Konrad Lunkeit
am 08.03. Frau Monika Gürtler
am 09.03. Frau Heidi Schubert

- zum 72. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 88. Geburtstag
zum 88. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 88. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren

■ Mobendorf

am 15.02. Frau Karin Richter
am 24.02. Klaus Becker
am 25.02. Frau Anita Illgen
am 02.03. Herrn Manfred Richter
am 03.03. Herrn Arndt Hentschel
am 07.03. Herrn Reinhard Hille
am 12.03. Herrn Hans Dietl

■ Naundorf

am 28.02. Frau Christel Käseberg
am 03.03. Herrn Herbert Felgner

■ Pappendorf

am 18.02. Frau Monika Hörig
am 29.02. Herrn Dr. Lothar Menz
am 05.03. Frau Birgit Heymann
am 07.03. Frau Sibylla Feldmann
am 07.03. Herrn Günter Gillmeister
am 08.03. Herrn Siegfried Busch
am 10.03. Frau Karin Buttke

■ Schmalbach

am 19.02. Herrn Reinhard Volkmann

zum 77. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 86. Geburtstag

zum 81. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

zum 82. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 78. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

Geboren wurden

in Arnsdorf Leo Reuther am 02.01.2022
Niklas Torge am 12.01.2022
in Marbach Henry Treder am 13.01.2022
in Pappendorf Lillie Marlen Ebert am 01.12.2021



Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neuankömmlingen alles erdenklich Gute.



Ehejubiläum

Goldene Hochzeit feiern

am 11.03.2022 Gudrun und Siegfried Busch aus Pappendorf

Den Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.

Alles Gute



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische St.-Wenzels-Kirchengemeinde Pappendorf



■ Gottes Friede

Der Friede Gottes ist nicht Ruhe, sondern treibende Kraft. Das Wissen, zu dem wir gelangen müssen, liegt auf der Höhe, wo Wissen und Wollen ineinander sind und ineinander übergehen. Nicht darf es für dich heißen: Wie erkläre ich die Ereignisse, die mir begegnen, sondern: Was mache ich aus ihnen? Das ist das tiefe Verstehen, zu dem wir durchdringen müssen. Die Grundbedeutung alles Schweren ist, dass wir von dem Äußerlichen auf das Geistige zurückgeworfen werden. Im Sinn und Zweck der Welt, soviel uns daran dunkel bleiben mag, ist eines deutlich: Ziel allen Geschehens ist das Geistige. Dass wir Menschen, dass die Völker, dass die Menschheit immer vollkommener wird, müssen wir als das Ziel des Seins erfassen, und innerlich für die Beurteilung unseres Lebens und des Geschehens um uns her und für das, was wir wollen und worin wir Befriedigung suchen, festhalten. Tun wir es, so ist unser endlicher Geist in Harmonie mit dem Unendlichen. Haben wir dieses Sehnen, dann kommen wir zum Frieden Gottes.

Albert Schweitzer

Unsere Gottesdienste finden statt unter 3G (geimpft, genesen oder getestet) Bitte Nachweis mitbringen! Stand 02.12.2021

13. Februar 09.00 Uhr Predigtgottesdienst in Pappendorf mit Pf. Scherzer
20. Februar 09.00 Uhr Predigtgottesdienst in Pappendorf mit Pf. Schirmer
24. Februar 19.30 Uhr Donnerstag, Jugendgottesdienst für die ganze Gemeinde in Pappendorf

06. März 09.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst in Pappendorf
13. März 09.00 Uhr der „Andere Gottesdienst“ in Pappendorf

Alle Termine für Veranstaltungen sind unter Vorbehalt und werden der Situation angepasst. Informationen gibt es durch Aushänge, im Pfarramt oder auf unserer Internetseite unter www.pappendorf.de.

Die täglichen Impulse aus dem Striegistal gibt es weiter!

Sie wollen die Impulse nicht nur lesen, sondern auch anhören? Das geht!, Telefon: 0345 / 483412478
Internet: <http://www.theolschirmer.blogspot.com>
und jetzt neu: www.kirchgemeinden-im-striegistal.de
Die Impulse sind täglich von den Autor*innen selbst eingesprochen und stehen zum Anhören bereit.
Pfarrer S. Schirmer

20. Februar – Segnungsfeier für Verliebte und Paare um 17 Uhr

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Sonntagnachmittag nach dem Valentinstag ganz im Zeichen der Liebe stehen. Unsere kleine, hübsche Dorfkirche in Langenstriegis eignet sich dafür hervorragend: in einem kleinen Kreis von Paaren (ganz gleich, ob alt oder jung) der gemeinsamen Zeit nachdenken, füreinander dankbar werden und sich schließlich der gegenseitigen Liebe neu vergewissern. Wer das in den vergangenen Jahren bereits erlebt hat, weiß, dass das sehr schön sein kann. Allerdings müssen auch in diesem Jahr die geltenden Beschränkungen beachtet werden: es dürfen maximal 26 Personen in die Dorfkirche in Langenstriegis. Wir bitten Sie daher, sich für die Segnungsfeier anzumelden. Anmeldungen nimmt Pfarrer Schirmer im Pfarramt in Bockendorf entgegen. Rufen Sie gern einfach an, Tel. 037207/2642.

Jugendgottesdienste und weitere ephorale Veranstaltungen:

Bitte direkt bei Arndt Kretzschmann (arndt@christlichejugend.de) oder auf der Internetseite (www.christlichejugend.de) informieren

Keine Oase-Rüstzeit in den Winterferien 2022

Für die Oase-Rüstzeit im Februar bahnt sich ein grundsätzlicher Wechsel an. Auch in diesem Jahr soll sie nicht in den Winterferien stattfinden, dafür aber im Sommer nachgeholt werden: voraussichtlich vom 17. bis 19.06.2022 (eventuell auch schon ab dem Donnerstag, den 16.06. – in diesem Fall können Konfirmand*innen einen Tag Schulfrei beantragen). Einladungen dazu werden von der Evangelischen Jugend noch an die Konfirmand*innen unserer Gemeinden gehen. In den Folgejahren ab 2023 soll die Oase dann wieder – wie ganz am Anfang bereits – in den Herbstferien stattfinden. Aber dazu wird es noch nähere Informationen aus dem Jugendpfarramt geben. Nach wie vor ist die mindestens einmalige Teilnahme der Konfirmand*innen an der Oase während der zweijährigen Konfizeit obligatorisch. Bitte plant die Termine fest mit ein!

Für die Kinderbibeltage in Pappendorf vom 17. bis 20 Februar

Das Motto lautet: „Unter dem Segen Gottes“. Es wird ein Alternativprogramm geben. Die Familien werden informiert.

Der Gottesdienst am Sonntag, dem 20.02. wird gemeinsam mit dem Team der Familienkirche ausgestaltet wird. Alle, Groß und Klein, sind herzlich zu diesem Gottesdienst in Bockendorf um 10.00 Uhr eingeladen. Weitere Infos erfahrt ihr bei Heike Dieken.

Fortschritte bei der Glockenreparatur

Menschen in der Nähe unserer Kirche ist es sicher schon aufgefallen, dass das Geläut etwas anders ist. Am Freitag, dem 28.01.2022 wurde die große Glocke außer Betrieb genommen und abgesenkt. Nun erwarten wir die Monteure zur Lieferung und Montage des neuen Glockenstocks. Danke an alle Spender, die das Vorhaben unterstützen. Für weitere Spenden sind wir dankbar.

6. März – Weltgebetstag „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Diese drei Länder bilden zusammen mit Schottland das Vereinigte Königreich und sind Teil der Britischen Inseln im Nordwesten Europas. Schottland hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee und ist deshalb in diesem Jahr nicht mit dabei.

Das Titelbild des WGT 2022 ist kein gemaltes Bild, sondern eine Textarbeit von Angie Fox, typisch für Nordengland, zusammengenäht aus vielen Einzelteilen aus mehreren Stoffbahnen und gestickten Applikationen, das in mühevoller monatelanger Arbeit angefertigt wurde: Gottes Geist begleitet uns im Hier und Jetzt und in der fernen Zukunft? Im Blick auf den Brexit, die tief gespaltene Gesellschaft und die Immensen Ab- und Ausgrenzungen scheint es, dass viele Türen auf verschiedenen Ebenen geöffnet werden müssen, damit Gottes Geist wehen kann.

Für mich drückt das Bild HOFFNUNG aus: Unser Weg wird nicht grau bleiben, unser Weg mit Gott wird auf saftige Wiesen führen, denn: Gott ist das – sein Angebot an uns bleibt bestehen. Es liegt an uns, den Weg zu betreten. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 06.03.2022 um 9.30 Uhr in die Kirche nach Pappendorf.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchengemeinde Pappendorf.

Eine gesegneten Monat Februar und bleiben sie alle schön gesund, das wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes *Bianca Hoppe*

Evangelisch-Lutherische Marienkirchgemeinde im Striegistal

GOTTESDIENSTE

Für alle Gottesdienste gilt die 3-G-Regel!

13. Februar	10:00 Uhr	Gleisberg, mit AM*
20. Februar	09:00 Uhr	Marbach
	10:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*
27. Februar	09:00 Uhr	Gleisberg
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit AM*
6. März	10:00 Uhr	Marbach Gottesdienst zum Weltgebetstag
13. März	09:00 Uhr	Etzdorf
	10:30 Uhr	Gleisberg, mit AM*

*AM=Abendmahl



NACHRICHTEN UND TERMINE

3-G-Regel für Gottesdienste, 2G+ für Gruppen und Kreise

Wie bisher gilt beim Besuch der Gottesdienste die 3-G-Regel. Wir bitten darum, den Impf- bzw. Genesenennachweis oder einen offiziellen tagesaktuellen Testnachweis am Eingang vorzuzeigen. Es ist auch möglich, einen Test vor Ort zu machen, bitte planen Sie dafür genügend Zeit ein. Die bekannten AHA-Regeln gelten weiterhin, es ist eine FFP-2 Maske zu tragen. Gemeinschaftlicher Gesang ist wieder erlaubt. Gruppen und Kreise können unter 2G+ wieder stattfinden, d. h. teilnehmen dürfen nur Geimpfte und Genesene mit Testnachweis. Personen, für die aus gesundheitlichen Gründen keine Impfempfehlung der STIKO besteht sowie Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sind davon ausgenommen. Von der Testpflicht ausgenommen sind außerdem Personen mit vollständigem Impfschutz und Auffrischungsimpfung oder Genesenennachweis, Personen mit vollständigem Impfschutz ab 14 Tage bis 3 Monate nach der letzten Impfdosis, Schülerinnen und Schüler, die in der Schule regelmäßig getestet werden sowie Kinder unter 6 Jahren.

Für alle Gottesdienste und Veranstaltungen empfehlen wir, die Corona-Warn-App oder die LUCA-App zu nutzen. Wer sich mit einer dieser Apps beim Betreten der Kirche mit dem dort ausgehangenen QR-Code eincheckt, muss nicht extra einen Kontaktverfolgungs-Zettel ausfüllen. Diese Regelungen galten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (21.01.22) und können durch aktuelle Regeln (Lockierungen oder Verschärfungen) ersetzt werden. *Almut Bieber*

Neue Öffnungszeiten der Kirchenkanzlei

Am Montag, 03.01.2022 hat die neue Verwaltungsangestellte Antje Gründig aus Nossen ihren Dienst in der Marienkirchgemeinde aufgenommen. Wir freuen uns darüber sehr und wünschen Frau Gründig Gottes Segen und eine gute Zusammenarbeit.

Das Büro in Marbach ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Mittwoch 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Mittwochnachmittag wird im Wechsel das Büro in Marbach, Greifendorf und Etzdorf besetzt sein. Anrufe werden unter 034322 43130 entgegengenommen.

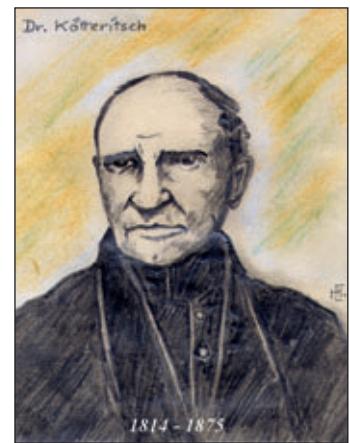
Altpapiersammlung Greifendorf

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, den Papiercontainer auf dem Pfarrhof in Greifendorf zu füllen. Es kamen 1,5 Tonnen zusammen, was einen Erlös von 90 € erbrachte. Gern können Sie weitersammeln, das Papier wird dann wieder in der Pfarrscheune eingelagert.

Der Gasthof „Hirschbachtal“ in Pappendorf

Gasthöfe sind seit Jahrhunderten der gesellschaftliche Mittelpunkt des Dorfes. Hier treffen sich die Männer zum Stammtisch oder einfach nur zum Gedankenaustausch bei einem Bier und einer guten Zigarre. Als es weder Zeitung noch Radio gibt, werden hier Neuigkeiten weitergegeben. Man erfährt, wer schwanger ist, wer heiratet oder wer gestorben ist. Lange Jahre ist der Besuch der „Schankwirtschaft“ den Männern vorbehalten. Hier werden Kaufverträge mit Handschlag unter Zeugen besiegelt, hier werden aber auch Wiesen oder Äcker beim Kartenspiel verloren. So wird berichtet, dass einst der Besitzer der Wiese an der Strieglis – heute Teil des Reitplatzes – diese beim Kartenspiel verloren habe. Das könnte eine Erklärung dafür sein, weshalb ein Kaltofener Gutsbesitzer Eigentum auf Pappendorfer Flur hat. Mancher Bauer verspielt hier sein halbes Gut. So sind Gasthöfe Stätten, in denen „Freud und Leid“ dicht beieinander stehen. Der Ursprung des Pappendorfer Gasthofes ist nicht exakt nachweisbar. Sicher gab es ihn aber sehr bald nach dem Sesshaftwerden der ersten Siedler. **1772** wird im Kirchenbuch *Johann Andreas Schumann* als Schankwirt genannt. Leider gibt es zu ihm keine weiteren Angaben. *Johann Gottfried Mätzler*, der **1786** Besitzer des Gasthofes ist, nennt sich „Fleischhauer und Schankwirt“. Wir erfahren, dass sein einziger ehelicher Sohn *Johann Michael* im gleichen Jahr in den Ehestand eintritt. Seine auserwählte „*Jungfrau Anna Dorothea Elisabeth*“ ist die Tochter des ehemaligen Schäfers *Johann Samuel Schlimpert* auf dem hiesigen Erb- und Lehngericht. Zum Zeitpunkt der Heirat ist Schlimpert bereits „Meisterknecht auf dem Hochadeligen Schönbergischen Rittergut zu Wegefarth“. Bereits **1787** ist der Fleischhauer und Schankwirt *Johann Georg Kunze* im Gasthof tätig, doch schon **1795** gibt es einen neuen Mann: *Carl Friedrich Richter*. **1798** kommt aus Pobershau der 28-jährige „Meister Gotthard Richter“ nach Pappendorf. Auch er ist „Fleischhauer und ansässiger Schankwirt“. Ob er mit seinem Vorgänger gleichen Namens verwandt ist, wird nicht ausgesagt. Leider sind ihm nur 15 Jahre in Pappendorf vergönnt. Er stirbt am 20. November 1813, erst 43 Jahre alt. Seine Ehefrau *Christiane Wilhelmine* folgt ihm 1845 im Alter von 69 Jahren. Offensichtlich verbringt sie ihren Lebensabend im Gasthof, denn Nachfolger wird der eheliche einzige Sohn *August Gottfried Richter*. Im Jahre **1831** heiratet er in Marbach die aus Mittelmarbach stammende *Jungfrau Juliane Renate Amalia*, eheliche jüngste Tochter des Gutsbesitzers *Karl August Damm*. Von 1832 bis 1851 erblicken 12 Kinder der Richters das Licht der Welt: 9 Knaben und 3 Mädchen. **1860** wird der älteste Sohn, der 1832 geborene Schankwirt und Fleischhauer *Franz Louis Richter*, als Besitzer genannt. Im gleichen Jahr ehelicht er die Tochter des Mobendorfer Schankwirts *Johann Gottfried Weise*, die *Jungfrau Emilie Ernestine*. Offensichtlich ist seine Tätigkeit in Pappendorf nur von kurzer Dauer, denn bereits **1862** erscheint der „Schankwirt und Fleischer *Friedrich Robert Eckert*“ als Käufer der „Schankwirtschaft“. **1867** kommt *Carl Friedrich Ferdinand Lippert* aus Praterschütz, einem heute zu Nossen gehörenden Dorf in der Lommatzscher Pflege, als „Gasthofs- und Feldbesitzer“ nach Pappendorf. Erstmals vermissen wir den Begriff „Fleischer“. Der aus einer Gastwirtsfamilie stammende Junggeselle heiratet im gleichen Jahr in Pappendorf die Tochter *Christiane Emilie* des Rad- und Stellmachers *Friedrich Wilhelm Roßberg* aus Praterschütz. 1871 beschließt der Gemeinderat, dass Lippert jährlich 8 Taler Schankgewerbesteuer zu entrichten hat. 1873 pachtet der Gastwirt von der Gemeinde die sogenannte „Ochsenwiese“, den heutigen Sportplatz. Oft kehrt im Gasthof der legende Landarzt Dr. *Friedrich Theodor Kötteritzsch* ein.

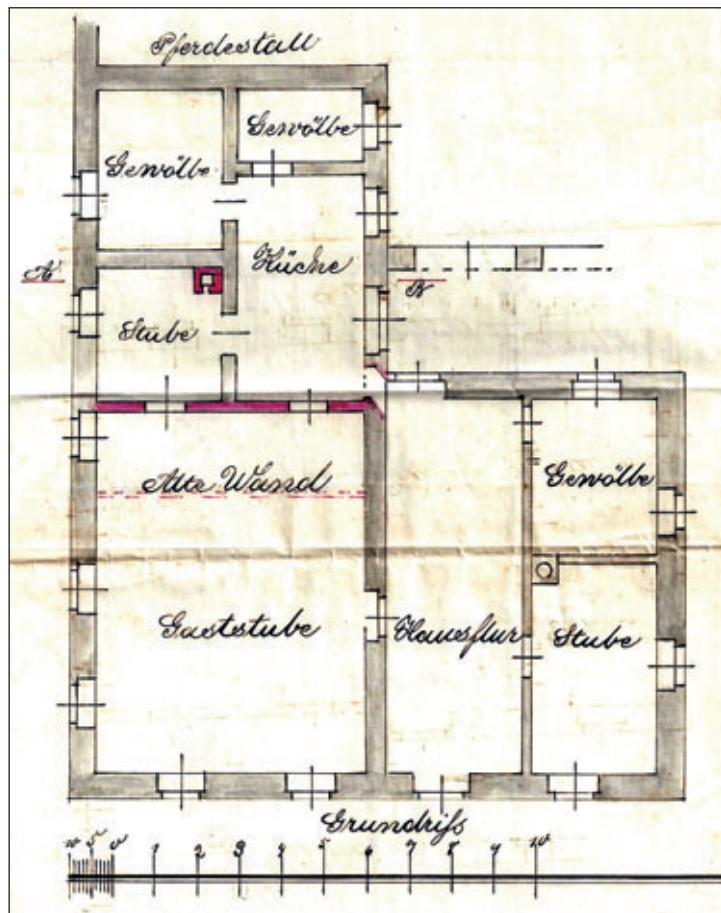
Das ist für die anderen Gäste immer ein Erlebnis, denn der Doktor kommt viel herum und weiß manche lustige Geschichte zu erzählen. Böse Zungen behaupten, dass er sich hier sichtlich wohler fühlte, als bei seinem „zänkischen und geizigen Weib“, wie die treue Rese, die „Buschreise vom Buschberg“, zu berichten weiß. Sie war vor ihrer Heirat mit Karl Heinrich Busch in Diensten des Doktors. Als neuer Gastwirt erscheint **1876** der aus Mobendorf stammende *Carl Adolph Moritz Eckardt*. Der 1833 Geborene arbeitet als Spinnmeister in der Niedermühle. Dort verliebt er sich in die älteste Tochter des Besitzers *Christian Friedrich Pönisch*, die 1837 geborene *Friederike Henriette*. 1859 werden beide durch Pfarrer Heinrich Ludwig Arnold in Pappendorf getraut. Den Eckardts werden 1859 und 1860 die Töchter Ida und Anna geboren. Pönischs Wunsch, dem tüchtigen Schwiegersohn die Mühle mit der Spinnerei zu übergeben, scheitert. Eckardt müsste den 10 Geschwistern seiner Ehefrau ihr Erbteil auszahlen, was seine finanziellen Möglichkeiten bei weitem übersteigt. So kommt es im Jahre 1866 zum Verkauf der Mühle an den Tuchfabrikanten *Friedrich August Kirbach* aus Hainichen, der bereits seit 1858 hier eine Spinnerei betreibt. Eckardt arbeitet weiter als Spinnmeister. Da er im Ort ein geachteter Mann ist, wird er 1874 als einziger Nicht-Gutsbesitzer in den Gemeinderat gewählt. Mit dem Erbteil seiner Frau ist es Eckardt schließlich möglich, 1876 den Gasthof für 15.600,- Mark zu kaufen. Ein Jahr später erfolgt seine Verpflichtung zum Steuereinnehmer. Der im 44. Lebensjahr stehende fleißige Mann gibt sich jedoch allein mit der Schankwirtschaft nicht zufrieden. So kauft er vom Nachbarn *Wilhelm Moritz Roßberg* 60 m² Land, die unmittelbar an sein Anwesen angrenzen. Auf der nun ausreichend großen Fläche errichtet er 1879 ein „Tanzsaalgebäude“.



Der Gasthof nach dem Anbau des Tanzsaales

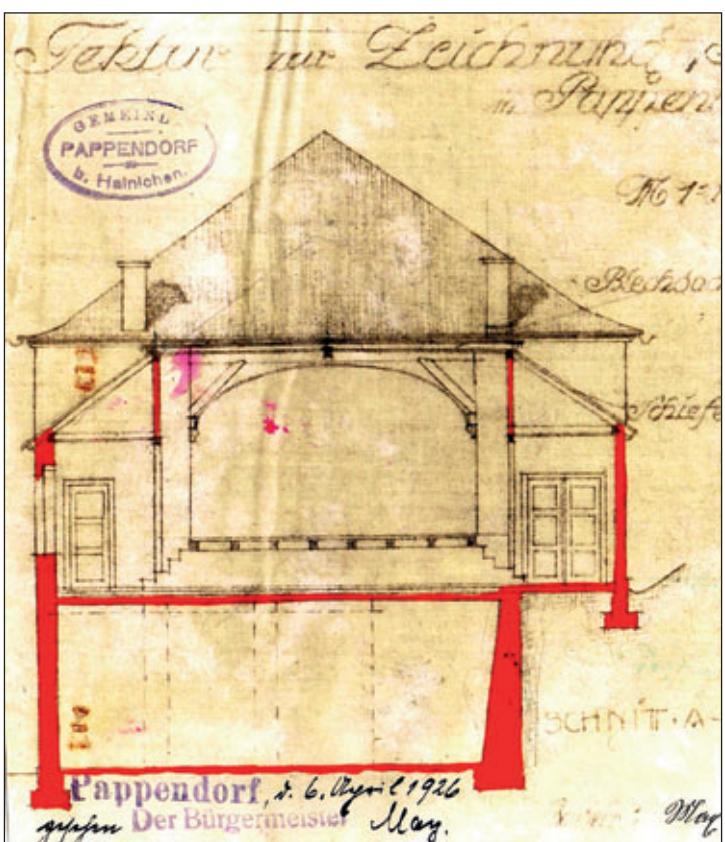
Eckardt hat erkannt, dass vor allem die jungen Leute im Dorf nach einer arbeitsreichen Woche das Bedürfnis haben, sich bei Musik und Tanz zu vergnügen. Sicher entsteht dabei auch manche „intime Beziehung“. Sein Wunsch, dass Tochter Anna, die zur Köchin ausgebil-

det wurde, einmal den Gasthof weiterführt, erfüllt sich leider nicht. Sie heiratet 1891 den Oederaner Kürschnermeister Ernst Bruno Neubert und verlässt Pappendorf. Da Tochter Ida für das Unternehmen nicht geeignet ist, verkauft er **1892** an *Friedrich Hermann Müller*, der 27 Jahre alt ist und mit seiner Ehefrau nach Pappendorf kommt. Hier werden die Kinder Frieda Else (1892), Arno Kurt (1893) und Maria Dora (1906) geboren. 1896 vergrößert Müller durch Umbauten im Haus die Gaststube.



Plan für die Vergrößerung der Gaststube

Bis 1906 sind die Müllers im Gasthof nachweisbar. Eckardt hat bereits 1890 ein Stück Land von Julius Engel gekauft und darauf ein Haus – heute die Richard-Witzsch-Straße Nr. 38 – gebaut. Dort eröffnet er die erste Postagentur von Pappendorf. 1909 stirbt er im Alter von 76 Jahren. **1894** kommt aus Weida in Thüringen der 1870 geborene junge Fleischermeister *Max Kadner* nach Pappendorf. Er kauft das Haus Nr. 48 b und eröffnet eine Fleischerei. 1897 heiratet er Marie Wolf aus Kaltofen. Kadner ist ein zielstrebiger Mann. Als Müller **1906** den Gasthof verkauft, wird Kadner der neue Besitzer. Nun sind wieder „Fleischhauer und Schankwirtschaft“ in einer Hand. Bereits **1922** werden Kadners Tochter *Gertrud und Ehemann Alfred Held* als Betreiber und Pächter des Gastrofes genannt. **1926** wird an das Saalgebäude eine Bühne angebaut. Dazu erwirbt Kadner vom Nachbarn Louis Naumann ein Stück Land. Es ist nicht mehr zeitgemäß, dass die Musiker „unter dem Dach des Saales“ auf einem wackligen Podium musizieren. Außerdem beginnen zu dieser Zeit die örtlichen Vereine „Allgemeiner Turnverein“ und „Gemischter Chor“ sehr zur Freude der Einwohner, Theaterstücke einzustudieren. Zur Aufführung benötigen sie einfach eine Bühne. Die „Casanogesellschaft“ veranstaltet Maskenbälle und „Schweineschlachten“, und auch dabei ist eine Bühne für die Kapelle sehr hilfreich.



Plan für den Anbau der Bühne



Maskenball der Casino-Gesellschaft

Da sich in Pappendorf ein Schützenverein etabliert hat, bemüht sich Pächter Alfred Held um die Errichtung eines Schießstandes. Unterhalb des Sportplatzes am Waldrand entsteht ein „Unterstand“ als Kugelfang und Unterkunft für den Scheibenanzieger Max Rößger. Oberhalb des Sportplatzes, dort, wo heute der TOTO-Bau steht, wird aus einer Laube heraus geschossen. 1934 kann die Anlage nach mehreren Anläufen in Betrieb genommen werden. Als zur Vergrößerung des Sportplatzes in den 50er Jahren der massive Betonunterstand abgerissen werden muss, ist das ein erheblicher Kraftakt. 1932 stirbt Max Kadner. In der folgenden Zeit werden Gertrud und Alfred Held Besitzer des Gastrofes. **1951** übernimmt der 1921 geborene Sohn *Werner Held* den Gastrof als Pächter. Doch Gastronomie ist nicht seine Passion. So beendet er bereits nach drei Jahren sein Engagement. Sein bereits im 65. Lebensjahr stehender Vater sucht nun nach einem Pächter oder Käufer. Zunächst versucht die Gemeinde Pappendorf, das Objekt als Haus für kulturelle und sportliche Zwecke zu erwerben, zumal für die Kinder der Grundschule keine andere Möglichkeit für den Sportunterricht gegeben ist. Schließlich

Aus der Geschichte unserer Region

scheitert der Plan an der Zustimmung des Rates des Kreises und am fehlenden Geld. So zieht bereits **1954** der KONSUM mit einer Verkaufsstelle für „Waren des täglichen Bedarfs“ in das Erdgeschoss ein.



Zu Beginn der **60er Jahre** wird der *VEB Schamottewerke Eisenberg in Thüringen* Eigentümer. Er nutzt das Haus lediglich in der Zeit der Sommerferien als Kinderferienlager. Zur Unterbringung der Kinder werden zwei Baracken errichtet. 1965 richtet die Gemeinde Pappendorf mit Zustimmung des Eigentümers in einer Baracke einen Schulhort ein, der bis zur Fertigstellung der neuen Schule im Jahre 1970 hier untergebracht ist. **1970** wird die *KONSUM-Genossenschaft Eisenberg* neuer Eigentümer. Nachfolger wird der Kreisbetrieb für Landtechnik (KfL) Schmölln in Thüringen. Allmählich erlischt jedoch das Interesse des Betriebes an der Einrichtung. Dazu kommt, dass bei einem Unwetter das baufällige Dach des Saalgebäudes einstürzt. Wenige Stunden vorher sind noch Kinder und Erwachsene eines Umzuges zum „Tag des Kindes“ mit Schalmeienmusik durch den Hof gelaufen. Da der KONSUM das Haus noch nutzt und sich unterhalb des Saales die Lagerräume befinden, wird durch den Rat des Kreises Hainichen der Wiederaufbau angeordnet und finanziert. Der Saal ist jedoch nicht mehr nutzbar. Schließlich einigen sich der Rat der Gemeinde und der Besitzer auf einen Kauf lediglich zum Zeitwert der Hortbaracke – ein vertretbarer Kompromiss. Eine neue Nutzung ergibt sich, als die Konditorenmeisterin Hannelore Kaiser und ihr Ehemann Peter nach einem geeigneten Objekt für die Eröffnung einer Konditorei suchen. Und so gibt es in Pappendorf gegen Ende der 80er Jahre wieder ofenfrische Brötchen und Konditoreiwaren. Am **21.10.1990** eröffnet Tochter Claudia Kaiser im Obergeschoss den Gasthof. Einige Zeit später erhält er den Namen des vorbeifließenden Baches: „*Gasthof Hirschbachtal*“. 1995 steigt Lutz Lantzsch, inzwischen Ehemann von Claudia Kaiser, mit in das Geschäft ein. Die *Konditorei – Cafe – Restaurant Kaiser & Kaiser OHG* ist inzwischen in den Händen der beiden Lantzschs. Doch am Haus hat der Zahn der Zeit mächtig genagt. So entschließen sich die Wirtleute zu einem umfangreichen Bauvorhaben in den Jahren 2007 und 2008. Sicher bereitet ihnen die zu erwartende Bausumme trotz einiger Fördermittel manch schlaflose Nacht. Der Wiederaufbau des Saales bringt eine erhebliche Aufwertung des Hauses. Sehr schnell wird der Gasthof zu einer ersten Adresse für Familienfeiern mit guter Gastronomie. 2019 entsteht unmittelbar neben dem Haus ein Biergarten. Die zahlreichen Wanderfreunde, die zu allen Jahreszeiten im Striegistal unterwegs sind, wissen das, aber auch und vor allem den Eisverkauf, sehr zu schätzen. 2020 wird der 30. Geburtstag des Gastrohauses „Hirschbachtal“, der inzwischen in weitem Umkreis bekannt ist, gefeiert.



Ein Blickfang im Dorf: Der Gasthof „Hirschbachtal“



Auch der „Geflügelzüchterverein Mobendorf“ findet hier für seine alljährliche Ausstellung zum Jahresanfang eine neue Heimat.



Ein erfolgreicher Jungzüchter: Konrad Müller aus Mobendorf

Wünschen wir dem gastlichen Haus und seinen Wirtsleuten allzeit zahlreiche und zufriedene Gäste und immer eine gute Hausmannskost und einen frischen Trank aus dem Zapfhahn.
Franz Schubert

Preisskat in Bockendorf

Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt alle Skatfreunde herzlich ein zum 20. Preisskat

am: **Freitag, den 04.03.2022**

im: **Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf**

Beginn: 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)

Ausgespielt werden zwei 48er Serien. Anmeldung am 04.03.2022 ab 17:30 Uhr im Gemeinschaftsraum. Der Einlass erfolgt unter Berücksichtigung der 2G+ Regel. Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Kurt Fischer, Vorsitzender des Ortschaftsrates und

Alfons Lenz, Veranstaltungsleiter

Stoneman Miriquidi Snow – das einzigartige Skibadenteuer im Erzgebirge

Das einzigartige Winterabenteuer heißt Stoneman Miriquidi Snow. Die Tour verläuft zwischen Fichtelberg und Schneckenstein durch verschneite Wälder und zauberhafte Winterlandschaften auf den Spuren des legendären Stoneman Miriquidi – allerdings lässt sie sich nicht auf dem Bike, sondern auf Langlaufski bezwingen.

Die Miriquidi-Expedition führt auf zwei Ski in vier Tagesetappen auf insgesamt 130 Kilometern und 2.000 Höhenmetern durch die teils rauhe Landschaft des Erzgebirgskamms. Entlang gespurter Loipen und Skiwanderwege bietet das Ski-Abenteuer ganz neue Blickwinkel auf die sächsische und böhmische Seite des Erzgebirges.

Das Starterpaket NOW liefert den GPS-Streckentrack für die gesamte Tour. Die Wege führen entlang der einsamen Natur des Kamms, teils auf Kammloipe und Skimagistrale. Mit der digitalen Starterkarte gilt es alle acht Checkpoints zu sammeln. Der Einstieg in die Tour kann dabei ganz individuell erfolgen.

Der Tour-Abschluss wird mit dem Eintrag in die Finisher-Liste gekrönt. Die beliebte Stoneman Snow-Trophäe ist anschließend im Webshop bestellbar.

Weitere Informationen zum Winterabenteuer im Erzgebirge unter: snow.stoneman-miriundi.com

Der Stoneman Miriquidi Snow ist das perfekte Ski-Abenteuer, um die Natur des Winters auf dem Erzgebirgskamm zu erleben. Am besten lässt sich die Strecke in vier Tagesetappen absolvieren – je nach Schneebedingungen entweder am Stück oder verteilt auf verschiedene Tage oder Wochenenden. Eine Wertung nach Gold, Silber oder Bronze, wie beim Stoneman Miriquidi MTB, erfolgt bei der Snow-Edition nicht. Bewusstes Erleben der Winterlandschaft gemeinsam mit Freunden steht hier im Vordergrund.

Kontakt & Informationen: Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Mini-Festival startet noch vor dem MISKUS-Sommer

Der Winter ist noch sooo lang und der MISKUS-Sommer noch so fern? Wie wäre es mit einem Mini-MISKUS-Festival, das die Zeit bis zum Kultursommerstart verkürzt? Der MiskusWinterZauber kommt mit vier Veranstaltungen in die schönsten Säle in Mittelsachsen.

Los geht es am **18. März, 19 Uhr** mit der „Konzertausstellung mit Goebel & Fly“ im Ratssaal Mittweida. Die Mochauer Malerin Petra „Fly“ Mittag und der Döbelner Musiker Steffen Goepel kombinieren ihre künstlerischen Fähigkeiten: Musik sehen, Bilder hören. Tickets: 15 Euro (nur Abendkasse).



Es folgt am Sonnabend **19. März, 19 Uhr** im „Goldenene Löwe“ Hainichen, das humorvolle Benimm-Seminar „Knigge Zwo. Null“ mit Knigge-Expertin Frauke Weigand, Schauspielerin Rut Descals und dem Musiker Ivo Spacek. Tickets: 20 Euro (nur Abendkasse).



Am darauffolgenden Wochenende trifft Theater auf Kabarett und Comedy auf Party unter dem Motto „Früher waren mehr Prinzen“ mit „Notendealer“ Tim Gernitz und Schauspieler Carsten Linke im Ratssaal Waldheim. Der humorvolle Musikabend am **25. März beginnt 20 Uhr**. Tickets: 20 Euro (nur Abendkasse).



„Zuckersüß“ im allerbesten Sinne des Wortes wird es am **26. März ab 19 Uhr** im „Wilden Mann“ in Ostrau. Schokolade spielt neben dem Duo Kathy Leen und Holger Miersch die Hauptrolle nicht nur beim Musikabarett. Chocolatier Olav Praetsch sorgt mit seinen süßen Kreationen für den sensorischen Höhepunkt. Tickets: 20 Euro (nur Abendkasse).

Alle detaillierten Informationen zu den Veranstaltungen unter www.miskus.de. Tickets für die Veranstaltungen des MiskusWinterZauber können ab sofort in der MISKUS-Geschäftsstelle telefonisch oder per E-Mail vorbestellt bzw. reserviert werden. Aufgrund der unsicheren Corona-Lage werden die Karten nur am jeweiligen Veranstaltungstag direkt an der Abendkasse verkauft. (Achtung: nur Barzahlung! Keine Kartenzahlung möglich.) Ticket-Reservierung: Telefon: 037207/651270 (zu unseren Geschäftzeiten) E-Mail: karten@miskus.de



Veranstaltungen im Umland



Handwerkskurs zum Thema
„Rund um die heimische Wolle“
(Kardieren, Spinnen, Färben, Stricken)

Wann? montags, 28.02. bis 09.05.2022, 15:30 bis 18:00 Uhr

Wo? Kulturwerkstätten JohannesHof, Bockendorf

Mit 2G und **Anmeldung** unter stift.joho@gmail.com

Mehr Infos unter www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de

Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf
T 037207 58 87 14 M stift.joho@gmail.com

Design: zuckerminikäse – Mediendesign



Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022 in Sachsen

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und in Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15.05.2022. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Interessiert?

Weitere Informationen in Ihrer **Erhebungsstelle Chemnitz**

Telefon: **0371 / 4 88 29-50 und -51**

E-Mail: **zensus.chemnitz@statistik.sachsen.de**

Allgemeine Informationen zum Zensus unter
www.zensus.sachsen.de

STATISTISCHES
LANDESAMT | Freistaat
SACHSEN

C
M
Y
K